

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 112.

Donnerstag den 20. Mai 1869.

(185—3)

Nr. 3375.

## Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche des Staatsbändienstes in Böhmen ist eine Bauadjunctenstelle II. Classe mit dem Jahresgehälte von 700 fl. ö. W. zu besetzen, für welche der Concurs mit dem Beifuge verlaublich wird, daß durch die bevorstehende Besetzung zweier anderer höherer Dienstposten gleichzeitig auch die hiedurch in Erledigung kommenden zwei Bauadjunctenstellen I. Classe mit dem Gehälte von 800 fl., beziehungsweise II. Classe mit dem obigen Gehälte zur Besetzung gelangen werden.

Bewerber um diese drei Bauadjunctenstellen haben ihre mit dem vorgeschriebenen Behelfen über die Befähigung und bisherige Dienstleistung oder Verwendung im Baufache instruirten Gesuche bis

längstens Ende Mai 1869

im Wege ihrer vorgesetzten Behörde an das Präsidium der Statthalterei zu Prag zu überreichen.

Prag, am 4. Mai 1869.

K. k. Statthalterei-Präsidium.

(190—1)

## Kundmachung.

Der Handelsmann Simon Winteritz zu Jassy hat im Jahre 1855 den Betrag von 100 fl. C. M. zu einem Wohlthätigkeitszwecke in der Art gewidmet, daß derselbe sammt den anwachsenden Zinsen einer am 5. März 1855, als dem Tage der Allerhöchsten Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, oder in einer der Allerhöchsten Entbindung Ihrer Majestät zunächst kommenden Stunde gebornen Tochter eines k. k. österreichischen Soldaten, zur Verheiratung ausgezahlt werden soll.

Zu dieser Stiftung sind gemäß Reichskriegs-Ministerialrescript Abtheilung 9, Nr. 2660, vom 3. Mai 1869 alle jene Töchter von k. k. österreichischen Gemeinen Soldaten berufen, welche am 5. März 1855 oder an einem früheren oder späteren Tage, in einer der am 5. März 1855 um ein Viertel auf Vier Uhr Nachmittags erfolgten Allerhöchsten Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth zunächst kommenden Stunde geboren wurden und auf das gewidmete Heiratsgut einen Anspruch machen wollen, und es wird dieses gestiftete Heiratsgut jener sich legitimirenden Soldatentochter ausgefolgt werden, welche sich zuerst

Nr. 374.

verheirathet, und wenn mehrere hievon am nämlichen Tage heiraten, jener, welche das nächste Recht zu dessen Bezug nach dem Willen des Spenders hat, insofern sie rechtzeitig nach ihrer Verheirathung um die Ausfolgung einschreitet, nämlich bevor dasselbe einer anderen Bewerberin etwa erfolgt wurde.

Die Bewerberin um das Heiratsgut aus der oberwähnten Stiftung haben ihre Lauffcheine im Wege der zuständigen Evidenzbehörden (Truppen-Platz- und Ergänzungsbezirks-Commanden, Militär-Anstalten) bis längstens

Ende Juni 1869

bei der Militär-Intendantz in Graz zu überreichen.

(189—2)

Nr. 4117.

## Kundmachung.

Montag am 24. dieses Monates, Vormittags um 9 Uhr, wird die Heumadh von den städtischen Wiesen unter Tivoli partienweise für das laufende Jahr im Licitationswege verpachtet, und es werden Pachtlustige hiemit eingeladen, um die bestimmte Stunde in der Lattenmannsallee zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Mai 1869.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 112.

(1110—1)

Nr. 1494.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten December 1868 wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, daß zur Bornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Repar gehörigen Realität zu Krajnc Urb.-Nr. 302 ad Herrschaft Radtschel die Tagsatzung auf den

12. Juni 1869

mit dem frühern Anhange angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten April 1869.

(1075—1)

Nr. 5563.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 20. Aug. l. J., Zahl 4657, in der Executionssache des Herrn Johann Kosler von Ortenek gegen Mathias Oberstar von Statenek angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, zu Statenek Hs.-Nr. 14 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urbarial-Nr. 647 vorkommenden, auf 1850 fl. gerichtlich geschätzten Realität auf Ansuchen des Executionsführers auf den

14. Juni 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten December 1868.

(1112—1)

Nr. 1856.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Madiz von Neuborf die Bornahme der mit Bescheide vom 1. September 1868, Z. 5573, bewilligten und sohin sistirten Relicitation der dem Johann Hiti von Bečaje gehörig gewesenen, von Primus Bečaj von Bečaje erstandenen Realität zu Bečaje Urb.-Nr. 252/246 ad Grundbuche Herrschaft Radtschel die neuerliche Tagsatzung auf den

16. Juni 1869,

9 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet, wobei auch die Realität unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten April 1869.

(1111—1)

Nr. 1139.

## Reassumirung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten September 1867, Z. 6378, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Zakrajsek von Hitejne gegen Mathias Sterl von Kruscha die dritte executive Feilbietung der Realität sub Nr. 236/227 ad Grundbuche Herrschaft Radtschel im Reassumirungswege mit dem frühern Anhange auf den

15. Juni 1869,

9 Uhr Vormittags, angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten März 1869.

(743—3)

Nr. 4232.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 14ten Jänner 1869, Z. 755, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Maria Pibernik von Malavas, die auf den 3ten März, 3. April und 8. Mai l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der dem Thomas Verbič von Stodce gehörigen und im Grundbuche ad Stodce sub Einl.-Nr. 32 vorkommenden, gerichtlich auf 1465 fl. bewertheten Realität auf den

30. Juni,

31. Juli und

1. September 1869

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

Laibach, am 8. März 1869.

(1082—3)

Nr. 8213.

## Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 16. December 1868, Z. 19979, auf den 1. Mai 1869 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Martin Krizmann von Udje gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Rectf.-Nr. 456, Einl.Nr. 534 vorkommenden Halbhupe kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird zur zweiten Feilbietung am

5. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.

Laibach, am 2. Mai 1869.

(1090—2)

Nr. 657.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strittar von Brod gegen die Michel Barbič'sche Verlassmasse von Hraček wegen Vergleichs vom 12. November 1858, Z. 2927, schuldiger 93 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Thurnamhart Berg.-Nr. 195 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. Juni,

6. Juli und

6. August 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27ten Jänner 1869.

(957—3)

Nr. 177.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, das in der Executionssache des Handlungshauses Malner et Mayer wider Johann Ruß von Weizelburg über Ansuchen des Herrn J. E. Röger von Laibach die Relicitation der im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo II, Folio 180 und 189 vorkommenden, zu Weizelburg liegenden Realitäten bewilliget, und zu deren Bornahme im Reassumirungswege die einzige Tagsatzung auf den

16. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden ist, daß nöthigenfalls diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 21ten Jänner 1869.

(1134—2)

Nr. 2865.

## Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 13. November 1868, Z. 5653, auf den 24ten November 1865 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Blas Tomšič, als Vormund der minderj. Urban Gaspersič'schen Erben von Feistritz, gegen Anton Knafelc von Zagorje, wegen schuldiger 220 fl. 50 kr. c. s. c. auf den

18. Juni d. J.,

9 Uhr Vormittags, im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

(934—3)

Nr. 794.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Krisper von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger, gegen Michael Foltrin von Laas, durch den Curator ad actum Herrn Joh. Schufschnig von Laas, wegen aus dem Urtheile vom 3. August 1868, Z. 3096, schuldiger 212 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laas sub Urb.-Nr. 60 und 69/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 491 fl. und 50 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. Juni,

26. Juli und

30. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1869.

## Haus-Verkauf.

Das Haus Nr. 18 in Ober-Plauina ist sammt der ganzen Vorrichtung zum Betriebe einer Zündhölzchenfabrik und Servitutsrechten aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres bei Josef Laurin, Froeschplatz Nr. 22 in Laibach. (1194)

# 1500 fl.

sind vom Handlungskrankenvereine gegen vnpil-larmäßige Sicherstellung sogleich zu begeben.

Vaso Petričić,  
Vereinscaßier.

(1140-3)

## Hausmeister - Stelle.

Beim Gute Obergörtschach nächst Krainburg wird ein Hausmeister aufgenommen, welcher der slovenischen Sprache, des Lesens und Schreibens kundig sein und außerdem noch einige Kenntnisse in der Gärtnerei und Obstbaumzucht besitzen muß.

Mit dieser Stelle ist ein monatlicher Gehalt von 20 fl. nebst freier Wohnung und Brennholz verbunden, und wollen sich die hierauf Reflectirenden an die Administration der Dr. Anton Fuchs'schen Besitzungen in Konker, Post Krainburg, wenden. (1178-2)

(1104-3)

Nr. 261.

## Kundmachung.

Zur Unterbringung der Kanzleien des hiesigen Landes-Gendarmerie-Commando's nebst der Wohnung des Herrn Commandanten und der beiden Kanzleidiener werden gesucht:

12 bis 14 große, helle, gut heizbare Zimmer,  
1 Kammer,  
3 Küchen,  
3 Boden Abtheilungen,  
5 Holzlagen  
1 Stallung für drei Pferde,  
1 Futter- und Sattelkammer.

Hausbesitzer, welche darauf reflectiren, wollen ihre gestempelten Offerte bei genauer Angabe der Localitäten-Zahl und des Zinsbetrages längstens bis letzten dieses Monats dem k. k. Landes-Gendarmerie-Commando überreichen.  
Laibach, am 11. Mai 1869.

(1141-2)

Nr. 2134.

## Licitation.

Mit dem Bescheide des löblichen k. k. Bezirksgerichtes Stein vom 10. Mai 1868, Z. 2134, wurde über Ansuchen der Erben die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum Verlasse der am 27ten Jänner 1869 zu Stein gestorbenen Antonia Schaffer gehörigen, sub Urbarial-Nr. 206 im Grundbuche der Stadt Stein vorkommenden, auf der Vorstadt Graben Hs. - Nr. 1 zu Stein gelegenen Hauses sammt den dabei befindlichen Hausgarten, und den in keinem Grundbuche vorkommenden zu Raune gelegenen zwei Aekern bewilliget, und deren Vornahme dem gefertigten k. k. Notar als Gerichtskommissär übertragen.

In Folge dessen wird daher diese Versteigerung am

9. Juni 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Notariatskanzlei Hs. - Nr. 30 zu Stein stattfinden, wozu die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich jeder mit einem 10perc. Badium des Ausrufspreises per 1500 fl. versehen möge, und daß die Licitationsbedingungen bis dahin auch täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Notariatskanzlei des Gefertigten eingesehen werden können.

Stein, am 13. Mai 1869.

Anton Kronabethvogel,

k. k. Notar als Gerichtskommissär

(1156)

Nr. 1963.

## Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 13ten April 1869 die im Register für Gesellschaftsfirmiten eingetragene Firma:

**J. & C. Stranežky**

der seit 1. Mai 1861 zwischen dem Herrn Josef und Cajetan Stranežky bestehenden offenen Gesellschaft zum Betriebe einer Gemischtwaarenhandlung in Idria über vereinbarte Auflösung der Gesellschaft gelöst.

Laibach, am 13. April 1869.

(1157)

Nr. 1964.

## Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 13ten April 1869 im Register für Einzelnfirmen eingetragen die Firma:

**Josef Stranežky**

zum Betriebe einer gemischten Waarenhandlung in Idria.

Firma Inhaber: Josef Stranežky in Idria.

Laibach, am 13. April 1869.

(1184)

Nr. 1285.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Jakob Juršič von Roztek erinnert, es sei demselben zum Besuche der Empfangnahme des Bescheides vom 3. Februar 1869, Z. 308, womit in der Executionsfache des Jakob Kroinz von Oberdorf gegen Anton Klancar von Feldsberg plo. 168 fl. s. N. die Realfeilbietungs-Tagung auf den

28. Mai l. J.

angeordnet worden ist, sowie auch zur Empfangnahme der allfällig weiter in dieser Executionsfache ersließenden Erledigungen Herr Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten Mai 1869.

(1136-2)

Nr. 3387.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nomine des hohen Aarars gegen Anton Tomšič von Grafenbrunn pel. 41 fl. 50 kr. mit Bescheide vom 2. April 1869, Z. 2347, auf den 7ten Mai 1869 angeordneten zweiten Realfeilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. Juni 1869,

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Mai 1869.

(737-3)

Nr. 4920.

## Kundmachung.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es hat Ignaz Sojer von Podgoric, durch Dr. Supan, gegen die unbekannt wo befindlichen Josef Vojar und Valentin Pengov die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der Forderungen aus dem Schuldscheine vom 27. August 1794 und dem Verfabriefe vom 17. April 1800, und auf Gestattung der Löschungskunden von der Realität Urbarial-Nr. 17, Tom. 1, Fol. 1 ad Dragomet bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Tagung auf den

2. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Dessen werden nun die beiden unbekannt wo befindlichen Beklagten mit dem Besatze verständiget, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte vor diesem Gerichte Herr Dr. Rudolf, Hof- und Gerichtsadvocat, als Curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 16. März 1869.

## Herrn J. v. Creusenstein, als Inspector der Versicherungsbank „Haza“ in Laibach.

Die Polizze verliert bekanntlich innerhalb eines Jahres ihre Giltigkeit. Die Herren Vertreter der „Haza“ haben schon durch drei Monate gezögert, mit Beweisen für die mir gemachten Anschuldigungen und die darauf basirte Nichtzahlung des versicherten Capitales hervorzutreten. Da ich mir meine Rechte durch solches Zögern und durch ausgestreute falsche Gerüchte nicht kürzen lasse, erlicke ich meine Aufforderung.

Ich hoffe, daß die Herren Vertreter der „Haza“ jetzt wohl nicht mehr zögern werden, mein vermeintliches Unrecht nachzuweisen und erwarte von der Bank „Haza“, daß sie bei Nichtherstellung des Beweises auch ohne weitere Umschweife das versicherte Capital auszahlen werde. — Für jeden Fall kann aber dieselbe die Versicherung hinnehmen, daß ich mein Recht zu wahren wissen werde.

Laibach, am 19. Mai 1869.

(1197)

**J. Oswald,**  
Kaffeesieder.

## Dr. Wilhelm Ribitsch

hat seine

## Notariatskanzlei

in der

(1062-3)

deutschen Gasse,

im Achtschin'schen Hause Nr. 184, 1. Stock.

## Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

**Flüssiges Glycerin-Crème** von H. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

**Pariser Damerpulver** (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dasselbe Pulver ist unentzündlich, da es so fein, daß es nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 kr.

**Glycerin-Seife**, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 kr.

**Mecca-Balsam-Seife**, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzupfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwüngen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.

**Steierisches Pflanzenfett-Extract**, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essen; zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Eui 1 fl.

**Tannin-Pomade**, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.

**Pfefferminzen-Pasta**, das angenehmste und gefundeste Zahreinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. (2936-19)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Birschtz**, Apotheker.

(1160-2)

Nr. 2535.

(1091-3)

Nr. 58.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 10ten April l. J., Z. 1850, bekannt gegeben, daß zur ersten executiven Feilbietung der der Frau Franziska Krieger zustehenden Forderungsrechte aus den Ehepacten vom 8. September 1860, im Werthbetrage per 1000 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

24. Mai 1869

zur zweiten und letzten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 15. Mai 1869.

(415-3)

Nr. 473.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 13. Oct. 1868, Z. 19817, kundgemacht, daß die dritte executiven Feilbietung der dem Jakob Česnovar von Baše gehörigen Realitäten auf den

9. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieromits mit dem vorigen Anbange übertragen worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1869.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zwenkel von Lichtenwald gegen Anton und Maria Klemenec von Bründl wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. December 1867, Z. 3828, schuldiger 45 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Neufstein sub Urb.-Nr. 81, Rectif. - Nr. 55 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 694 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

29. Mai,

die zweite auf den

30. Juni und

die dritte auf den

30. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 6ten Februar 1869.